

onstart der
G Bulmke
ckt näher
etball. Einmal
und fünf Tests

eits seit einiger Zeit be-
die Regionalliga-Basket-
SG Bulmke nun in der
g auf die kommende
achdem in den ersten
ürlich vor allem an der
usdauer gearbeitet
nt in der Vorbereitung
ere Saison in der 2. Re-
ng langsam die heiße

r die Bulmker am 17.
n die Saison starten,
einige Testspiele auf die
um zu überprüfen, wie
n von Trainer Berthold
sem Zeitpunkt der Vor-
n tatsächlich schon ist.
sem Donnerstag steht
reundschaftsspiel an.
der GV Waltrop nach
Beginn ist um 20

vor dem Ligaauftakt
Pokalspiel an, hierzu
am 10. September
etten reisen. Dieses
n 18 Uhr.

tspiele:
asket Recklinghau-
wärtsspiel)
Langendreer, 13.30
el)
Mühlheim, 20

und Zeit noch
mpiel) ljev

üd sucht wuchs Bballer

Süd ist auf der
ball-Nachwuchs.
er Süden spielt
on an der Fi-
t in Tho-
ufmann
Trainer
nwuchs.
ng der Ju-
ht der BV
tzt noch Mäd-
s den Geburts-
2012, die Lust
haben und sich
n betätigen wol-

ner für alle inte-
nskicker ist Trai-
ufmann unter

undschaftsspiel
Horst-Süd fin-
Sonntag, 21.
heim SV Vestia

Der schwere Weg zum EM-Titel

Cheerleading. Die Gold Flames aus Gelsenkirchen sind Europameister. Nach dem Erfolg sind sie schon wieder ins Training eingestiegen. Auftritt bei Schalke 04

Von Tim Lieveert

Gelsenkirchen. Sie können es immer noch kaum fassen: Lisa Taruttis und Julia Scharla von den Gold Flames Cheerleader sind Europameister im Double-Dance. Und auch das Juniorteam errang bei der EM in Slowenien einen beachtlichen Erfolg: Sie wurden Vize-Europameister. Doch auf dem Weg dorthin gab es einige Hürden zu überwinden. In Dresden wurden die Cheerleader Deutscher Meister und qualifizierten sich so für die EM. „Da haben wir uns gedacht: Oh Gott, wie sollen wir das alles stemmen?“, sagt Janice Körnig.

Janice Körnig gründete im Jahr 2011 die Gold Flames, nachdem die Cheerleader sich von ihrem Stammverein, den Gelsenkirchen Devils getrennt hatten. „Wir wollten uns mehr auf Meisterschaften und Leistungssport konzentrieren“, sagt Körnig. Besser hätte es nicht laufen können: Nur fünf Jahre später können sich die Cheerleader Europameister nennen.

Mit 35 Kindern nach Slowenien

Doch vor den Erfolgen bei der Europameisterschaft stand zunächst die große Frage im Raum: Wie bekommen wir 35 Kinder zur EM nach Slowenien? Viel Zeit, um diese Frage zu beantworten, blieb den Gold Flames nicht. Nach der feststehenden Qualifikation blieben nur knapp sechs Wochen, um 20 000 Euro zusammenzukratzen.



Die Gold Flames Cheerleader sind nach der erfolgreichen Europameisterschaft und der anschließenden Sommerpause wieder ins Training eingestiegen. Salto und Co. klappen schon wieder. FOTOS: THOMAS GOLDE

Kein leichtes Unterfangen, doch durch die Hilfe vom Verband, der Stadt und der Unterstützung von Eltern kam das benötigte Geld rechtzeitig zusammen.

Anfang Juli ging es los, die Gold Flames Cheerleader bestiegen das Flugzeug in Richtung Slowenien. „18 Stunden Busfahrt wollten wir den Kindern nicht antun. Die achtstündige Fahrt nach Dresden war schon nicht schön, zumal der DVD-Player auch noch gestreikt hat“, erklärt Janice Körnig.

Die Nerven der Cheerleader wurden geschont, vielleicht war das ja das Erfolgsgeheimnis.

Die Gold Flames holten nämlich einen Titel und einen Vize-Titel. Im Double-Dance ließen Lisa Taruttis und Julia Scharla die gesamte Konkurrenz hinter sich und konnten es gar nicht fassen: „Ich habe eine halbe Stunde lang vor Freude geheult, wir haben überhaupt nicht damit gerechnet“, sagt Lisa Taruttis. Zumal die beiden erst seit dieser Saison zusammen im Double-Dance

Lisa Taruttis (rechts) und Julia Scharla wurden Europameister. Da ist es verständlich, dass das Grinsen immer noch nicht ganz aus dem Gesicht verschwunden ist

Die Wurzeln der Gold Flames liegen in Essen

Die Gold Flames Cheerleader stammen ursprünglich gar nicht aus Gelsenkirchen. Im August 2002 gegründet, waren sie lange die Cheerleader des Essener American Football-Teams Assindia Cardinals.

Im Jahr 2007 entschieden sich die Cheerleader dann, die Stadt zu wechseln und sich den Gelsenkirchen Devils anzuschließen. Dort blieben sie bis 2011, ehe die Cheerleader einen eigenständigen Verein gründeten.

antreten. Das Ergebnis wurde von hinten vorgelesen, „und als wir bis zum vierten Platz immer noch nicht aufgerufen wurden, dachten wir schon, dass wir vergessen wurden“, erzählt Julia Scharla lachend. Wurden sie natürlich nicht. „Ich habe das immer noch nicht realisiert“, sagt Scharla.

Nach der Europameisterschaft ging es für alle Cheerleader der Gold Flames erst einmal in die Sommerpause. „Einige finden diese drei Wochen Pause grausam, die wollen am liebsten einfach weiter trainieren“, sagt Janice Körnig. Die Pause ist nun vorbei, die Cheerleader sind wieder im Training. „Nach der Sommerpause dauert das Training vier anstatt zwei Stunden, damit die Mädels wieder reinkommen“, erklärt Körnig. Da bleibt das ein oder andere lange Gesicht zwischen der nicht aus, „es ist halt ein Mädchensport, manchmal dann eben auch ein Zickensport“, sagt Janice Körnig.

Im Training proben die Cheerlea-

für Veranstaltungen gebucht, am Sonntag waren sie zum Beispiel bei der Saisonöffnung des FC Schalke 04. „Zu solchen Auftritten fahren wir mit einem komplett gemischten Team. Der Leistungsstand der einzelnen Mädels ist dann zwar weiter auseinander. Aber es geht uns darum, dass wir als ein Verein auftreten und dieses Vereinsgefühl auch stärken“, erklärt Janice Körnig.

Diesmal sind sie besser vorbereitet

Mit dem FC Schalke 04 haben die Cheerleader häufiger zu tun, seitdem sie ein eigenständiger Verein sind. Denn seit der Saison 2011/2012 sind sie bei den Heimspielen der Schalke Basketballer dabei. Im Fokus steht aber weiterhin der Leistungssport und somit auch weitere Erfolge bei Deutschen Meisterschaften, was wieder eine Europameisterschaftsteilnahme bedeuten würde. „Diesmal wären wir auf jeden Fall besser darauf vorbereitet“, erzählt Janice Körnig

Schalke
gew
in M
FuB
4:3-g
Marl-Höls. D
Schalke 04
bereitung
von Train
wann ihr
Oberligist
(0:1).
Fahren
zufrieden
schlussre
Coach. S
ung: Er
figer geg
treten.
tet, was
tet“, M
Maße
Ge
aller
fern
ren k
horst.
wir an
müsse
in der
erste
nach
Seite

Zwei
Aber
Rück
brin
fe
Pa
ne
Ma
2:
ra
r